

**Runder Tisch
Sitzung 14.Februar 2017
Protokoll**

Entwurf

Vorstand Runder Tisch:

Herr Collrep
Herr Diekmann
Frau Neckritz
Herr Tielboer
Herr Zitterich

Stadt Leer / Sanierungsmanagement:

Herr Schoch
Herr Nesvera
Herr Tautz
Frau Bruns
Frau Strack

Politik:

Frau Stammwitz
Frau Nimmrich

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
4. Aktuelles
5. Sachstandsbericht Bebauungsplan Groß-Carree
 - 5a. allgemeiner Bericht zum Stand des Verfahrens
 - 5b. Erläuterungen zu den eingegangenen Stellungnahmen
6. Sachstandsbericht Bebauungsplan Radsan-Park
7. Sachstandsbericht Straßenerneuerung
8. Verschiedenes / Anfragen
9. Termine

1. Begrüßung

Herr Diekmann eröffnet die Sitzung um 18.50 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Frau Djuren-de Vries, seit 1.1.2017 neue Mitarbeiterin im Ledatreff, stellt sich vor – die Betreuung der Werkstätten im Ledatreff fällt in ihren Aufgabenbereich.

2. Beschluss der Tagesordnung

Es gibt keine Anmerkungen zur Tagesordnung.

3. Protokoll der letzten Sitzung

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll

4. Aktuelles

-

5. Sachstandsbericht: Bebauungsplan Großcarrée

a) Allgemeiner Bericht zum Stand des Verfahrens

Herr Schoch berichtet, dass im Ergebnis eines Termins mit dem Klinikum in der Vorwoche ein angepasster Beispielenwurf für die mögliche Bebauung vom Klinikum vorgelegt wurde; in diesem wurde die Gebäudehöhe teilweise auf 2 Vollgeschosse plus Staffelgeschoss (12,5 m, beidseitig abgestaffelt) reduziert, 2 Gebäude sind

nach wie vor in einer Höhe von 3 Vollgeschossen plus Staffelgeschoss (15,5m, ebenfalls beidseitig abgestaffelt) vorgesehen (in der Abbildung umrandet).

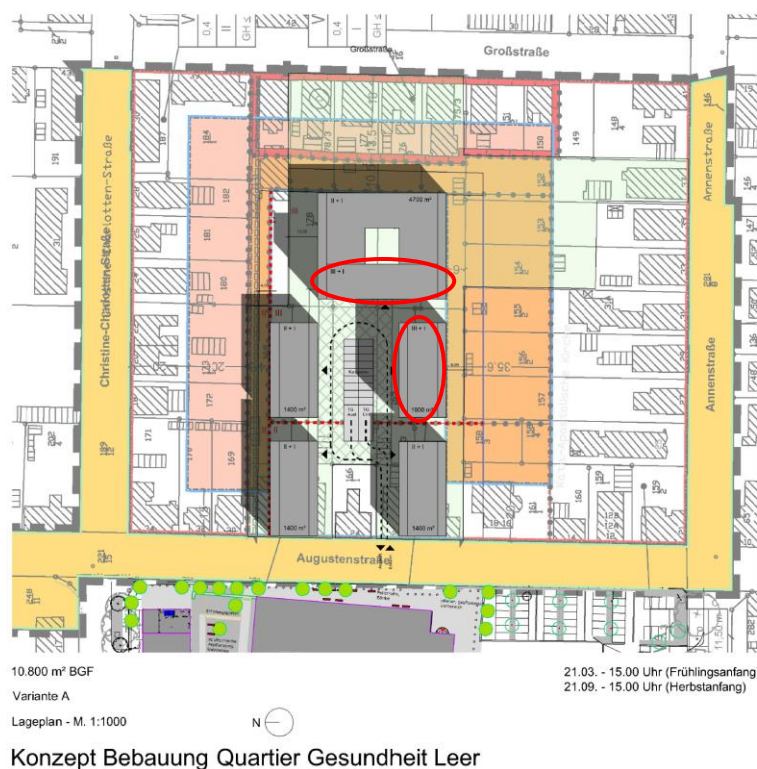
Der Bebauungsplan werde jetzt im Hinblick auf diesen Beispielentwurf angepasst, geplant ist der Beschluss im Fachausschuss am 4. April. Danach erfolgt eine erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes (nach den Osterferien), in deren Rahmen Anregungen und Bedenken geäußert werden können. Herr Schoch weist darauf hin, dass die Darstellungen im Bebauungsplan entscheidend dafür sind, welche Bebauung realisiert werden kann, nicht der Beispielentwurf des Klinikums. Die Gebäudehöhen werden als maximale Höhen im Bebauungsplan festgesetzt.

Aus Sicht von Herrn Schoch ergibt sich aufgrund der wechselnden Geschossigkeit / Höhe eine verminderte städtebauliche Qualität, die der Rücksichtnahme auf die Bedenken der Anlieger geschuldet sei.

Aus der Versammlung wird vorgeschlagen, für alle Gebäude eine 2-Geschossigkeit bzw. maximale Gebäudehöhe von 12,5m vorzusehen.

Herr Schoch erläutert, dass das Klinikum im Rahmen der Anpassung die erforderliche Fläche von 10.800 qm realisieren könne, eine weitere Reduzierung jedoch dazu führen würde, dass diese erforderlichen Flächen nicht mehr möglich wären.

Auf Rückfrage erläutert Herr Schoch, dass unter dem Gelände eine Tiefgarage vorgesehen ist sowie Kurzzeitstellplätze zwischen den Gebäuden (in den nicht überbaubaren Flächen sind Stellplätze unzulässig.)



b) Erläuterungen zu den eingegangenen Stellungnahmen

Die Abwägung wird derzeit erstellt und im Vorfeld der Ausschusssitzung am 4. April im Ratsinformationssystem als Zusammenfassung bereit gestellt (anonymisiert); diejenigen, die Anregungen und Bedenken geäußert haben, erhalten eine Rückmeldung.

Die Mehrzahl der Stellungnahmen von Privaten beziehe sich auf die Gebäudehöhe und die Abstände – hierauf wurde in dem angepassten Beispielentwurf des Klinikums Rücksicht genommen und auch der Bebauungsplan wird entsprechend angepasst.

6. Sachstandsbericht Bebauungsplan Radsan-Park

Herr Schoch berichtet, dass die Abstimmung mit dem Planungsbüro und dem Lärmschutzgutachter derzeit laufe; der Beschluss zur Auslegung solle im Ausschuss im April/Mai gefasst werden.

Ein Teil der Baumaßnahmen auf dem Gelände konnte unabhängig vom Bebauungsplan im Rahmen des § 34 BauGB bereits genehmigt werden: die Maßnahmen am Rampengebäude sowie am Verwaltungsgebäude, der Bauantrag für das Pumpengebäude werde derzeit geprüft.

Auch für die Demenzeinrichtung werde derzeit der Bauantrag geprüft.

7. Sachstandsbericht Straßenerneuerung

Kanalbaumaßnahmen:

Herr Felgenträger, Stadtwerke, erläutert, dass

- in der Christine-Charlotten-Str. derzeit die Kanalbaumaßnahmen abgeschlossen werden. Im Anschluss werde noch eine Trinkwasserleitung verlegt (sobald es frostfrei ist, Ziel ist die Fertigstellung im März)
- in der Fokko-Ukena-Str. die Hausanschlüsse erneuert werden und dann ab Frühjahr die Straßenerneuerung folge
- in der CirksestraÙe sowie in Teilen der Okko-ten-Broek-Str. die Herstellung eines Trennsystems vorgesehen sei. Die Stadtwerke werden hierzu eine gesonderte Anliegerversammlung durchführen (28.02.), die Maßnahmen sollen etwa im April beginnen.

Straßenerneuerung

Herr Schoch ergänzt, dass die Erneuerung der Straßen im Nachgang der Kanalbaumaßnahmen durchgeführt wird:

- in der Christine-Charlotten-Str. voraussichtlich im März
- in der Fokko-Ukena-Str. ab März und
- in der Okko-ten-Broek- und CirksestraÙe nach Abschluss der Kanalbauarbeiten

Ziel ist, alle Maßnahmen bis Ende 2018 abzuschließen.

Auf Rückfrage erläutert Herr Schoch, dass die Christine-Charlotten-Str. endgültig hergestellt werde – der Baustellenverkehr für den Radsan-Park werde über die Große Roßbergstraße laufen.

Aus der Versammlung wird auf Schäden am Gehweg in der Großstraße hingewiesen

8. Verschiedenes

-

9. Termine

Die nächste Sitzung des Runden Tisches findet statt am 09.05.2017, das nächste Treffen der Sanierungskommission am 28.02.2017

Herr Diekmann schließt die Sitzung um 19.20 Uhr